



## Bürgerinformation zum Steinbruch Hörfarthgraben Nachtrag zur Informationsveranstaltung am 14. April 2011

Die Geschäftsführung der Firma Asamer hat am 14. April 2011 alle interessierten Anrainer zur Projektvorstellung eingeladen. Neben zahlreichen Nachbarn und Anrainern des derzeitigen Gewinnungsgebietes durften wir Frau Mag. Dr. Madleine Petrovic, die Bürgerinitiativen „Lebenswertes Paudorf“ und „Rettet den Dunkelsteiner Wald“, Herrn Bürgermeister Prohaska und Herrn Vizebürgermeister Böck sowie Vertreter des Stiftes Göttweig begrüßen. Damit auch Sie vollständig informiert sind...

### Die wichtigsten Fakten zum Steinbruch Hörfarthgraben:

- Die Rohstoffressourcen im bestehenden Steinbruch gehen mittelfristig zu Ende.
- Gemäß einer Prüfung der Montanuniversität Leoben kann eine nachhaltige Rohstoffsicherung nur im Hörfarthgraben sichergestellt werden – nur hier liegen die notwendigen Granulite in ausreichender Menge vor.  
Anmerkung: Asamer baut im bestehenden Steinbruch Granulit ab. Diese Gesteinsart ist in dieser Gegend einzigartig und wird aufgrund seiner besonderen Eigenschaften im Bahn- und Straßenbau angewendet. Jeder Bürger beansprucht im Durchschnitt 12 Tonnen Stein und Kies pro Jahr!
- Das 50 ha große, potenzielle Gewinnungsgebiet im Hörfarthgraben wurde vom Land Niederösterreich mittels einer strategischen Umweltprüfung im Hinblick auf die Bereiche Mensch, Tier, Pflanzen, Luft/Klima, Wasser, Wohnqualität und sämtliche Schutzgebiete untersucht und als geeignetes Abbau- und Gewinnungsgebiet positiv bewertet.
- Die positive strategische Umweltprüfung ist Voraussetzung, um in das „Regionale Raumordnungsprogramm Niederösterreich“ aufgenommen zu werden – diese Entscheidung liegt jetzt beim Landtag.
- Wenn das Projekt in das Raumordnungsprogramm aufgenommen wird, bemüht sich Asamer um die Erweiterung des Steinbruchs Hörfarthgraben, wobei der Übergang vom bestehenden in das neue Abbaugelände so kurz wie möglich gehalten wird - es gibt keinen gleichzeitigen Betrieb von zwei Steinbrüchen!
- **Der Geschäftsführung der Firma Asamer ist es ein zentrales Anliegen, ein für die Bevölkerung optimales, emissions- und immissionsarmes Förderkonzept vom möglichen, neuen Abbaugelände zu den bestehenden Aufbereitungsanlagen zu erarbeiten.**  
Die Prüfung verschiedener Varianten für die Förderbandführung und die Abförderung der Wasserbausteine ergab, dass jene, die auch über Fremdgrundstücke führt, insgesamt vorteilhafter wäre, weil sie unterirdisch und somit kaum sichtbar angelegt werden könnte. Die zweite Variante, die nur über unternehmenseigene bzw. Stiftsgrundstücke führt, benötigt eine sichtbare Brückenkonstruktion.
- Die möglichen Varianten wurden anhand eines Modells im Maßstab 1:1500 veranschaulicht und präsentiert. Das Modell, welches auch die umliegende Infrastruktur zeigt, kann natürlich nach terminlicher Vereinbarung bei der Firma Asamer/Wanko besichtigt werden.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Information einen guten Überblick über den Status Quo des Projektes Hörfarthgraben geben zu können!

Mit besten Grüßen

Dr. Manfred Asamer  
Die Geschäftsführung der ASAMER Kies- und Betonwerke GmbH

Robert Pree